

# Ortsgespräch

Nr. 19

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Sept. 1980



# Kommunalwahl—Nachlese

Eine Nachbetrachtung zur Kommunalwahl vom 22. Juni 1980 mag heute, also Ende September, wie "der Schnee vom letzten Winter" aussehen. Da ORTSGESPRÄCH bisher jedoch keine Gelegenheit hatte, zum Ergebnis dieser Kommunalwahlen Stellung zu nehmen, seien ein paar Anmerkungen erlaubt.

## VIER VERTRETER AUS DETTINGEN-WALLHAUSEN IM GEMEINDERAT

Als erfreuliches Ergebnis war zu verzeichnen, daß mit Manfred Assfahl (CDU), Helmut Gloger (SPD), Roland Schöner (SPD) und Adolf Steimer (BGK) gleich vier Kommunalpolitiker aus unserer Ortschaft den Sprung in den Konstanzer Gemeinderat schafften. Schade nur, daß Albert Griesmeier, der in Dettingen-Wallhausen die dritthöchste Stimmenzahl aller 244 Stadtratskandidaten erhielt (siehe Kasten), ein Mandat in der Gesamtstadt knapp verfehlte. Nun bleibt zu hoffen, daß die vier Stadträte aus Dettingen-Wallhausen unbeschadet der Tatsache, daß sie aus drei verschiedenen politischen Gruppen kommen, zum Wohle unseres Dorfes wirken werden.

Dank verdient bei dieser Gelegenheit ganz sicher Stadtrat Helmut Gloger, der in den vergangenen 5 Jahren ganz allein das Dettinger Fähnlein im Konstanzer Gemeinderat hochhalten mußte und diese Aufgabe mit Bravour gelöst hat.

## ÜBERRASCHUNGEN BEI DER WAHL ZUM ORTSCHAFTSRAT

Wer hätte gewagt, dieses Ergebnis vorherzusagen: Die SPD, bisher schon stärkste

Fraktion, gewinnt einen Sitz dazu; auch die CDU kann einen Sitz zulegen; Verlierer sind die Freien Wähler, denen diese beiden Sitze abgenommen wurden. Wie knapp es allerdings bei der Sitzverteilung zugeht, sollen die Zahlen nochmals verdeutlichen:

SPD	7811 Stimmen	43,9%	7 Sitze
CDU	7780 Stimmen	43,7%	6 Sitze
FWG	<u>2199</u> Stimmen	12,4%	1 Sitz
	17790		

Folgende Zahlenspiele seien im nachhinein erlaubt: 32 Stimmen mehr für die CDU hätten für sie 7 Sitze bedeutet; mit 35 Stimmen mehr hätten die freien Wähler einen zweiten Sitz erhalten.

Damit haben die Wähler den Kandidaten der SPD wieder einen großen Vertrauensbeweis entgegengebracht. Die neu gewählte, erfahrene und tatkräftige Mannschaft der SPD mit Helmut Gloger, Albert Griesmeier,

**10 Jahre**  
**Licht und Schatten**  
**nach Maß**



Rolläden  
Markisen  
Jalousien  
Klappläden

**Rainer Kutter**  
Glasermeister  
Tel. 5980 Dettingen Konstanzerstr. 20

Roland Schöner, Dagmar Bargel, Horst Döpner, Ulrich Beck und Beate Broghammer wird die bisherige erfolgreiche Arbeit fortsetzen und versuchen, das vor der Wahl vorgestellte Programm zu verwirklichen.

ORTSCHAFTSRATSSITZUNG MIT OBER-  
BÜRGERMEISTER DR. EICKMEYER

Die erste Sitzung des neugewählten Ortschaftsrates fand am 4. September 1980 statt. Neben der Verpflichtung der Ortschaftsräte durch Oberbürgermeister Dr. Horst Eickmeyer, Haushaltsberatungen und Baugesuchen, stand auch die Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers auf der Tagesordnung. Mit den Stimmen aller Ortschaftsräte wurde Albert Griesmeier zum ersten Stellvertreter und mit den Stimmen von SPD und CDU Claus Keller zum zweiten Stellvertreter von Fritz Weißhaupt gewählt.

Die Stimmzahlen, die die Kandidaten für den Gemeinderat im Ortsteil Dettingen-Wallhausen erreicht haben, wurden bisher nicht veröffentlicht. Hier die Ergebnisse der "Spitzengruppe":

Manfred Assfahl	CDU	1900 Stimmen
Helmut Gloger	SPD	1707 Stimmen
Albert Griesmeier	SPD	1543 Stimmen
Roland Schöner	SPD	1298 Stimmen
W. Müller-Fehrenbach	CDU	1207 Stimmen
Ulla Cordes	CDU	960 Stimmen
Jürgen Leipold	SPD	957 Stimmen

**VERMOGENSHAUSHALT IN ZAHLEN**

Folgenden Vorschlag zum Vermögenshaushalt bringt der Dettinger Ortschaftsrat in die Finanzberatungen der Stadt Konstanz ein:

	DM
Radweg Dettingen-Wollmatingen	150.000
Radweg Wallhausen-Dingelsdorf	40.000
weiterer Ausbau des Dorfplatzes	62.000
Fußweg Allensbacher Straße zum Sportplatz	50.000
Parkplätze Wallhausen (Fortsetz.)	100.000
Weiterbau Kanalpumpwerk	250.000
Erneuerung von Kanälen	50.000
Erweiterung der Einsegnungskapelle	50.000
Erschließungsstraße Halde (Säntisblick)	250.000
Erschließung Gewerbegebiet Grasweiher	500.000
Sportplatzerneuerung	250.000
Ausbau von Wirtschaftswegen im Rahmen des "Grünen Plans"	60.000
Zuschuß für Tennisplätze	30.000
Weiterer Ausbau des Strandbades Wallhausen	130.000
Gymnastikwiese bei der Mehrzweckhalle	30.000

Ferner sieht der Haushalt einen Betrag von 2,735 Millionen DM vor für den Weiterbau des Abwasserkanals von Dettingen zur Konstanzer Kläranlage. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wurde außerdem eine Planungsrate für den Neubau (Verlegung) der L 220 vom Ortseingang Wollmatingen an. Die Dettinger Straße soll dann dem Anlieger-, Fußgänger- und Radfahrverkehr zur Verfügung stehen.

# HELMUT SCHMIDT muß Kanzler bleiben!

DIES MEINT DER KANDIDAT DER SPD  
IN UNSEREM WAHLKREIS:  
FRITZ-JOACHIM GNÄDINGER

VORZUSTELLEN BRAUCHT MAN IHN EIGENTLICH NICHT, DENN ER IST BEI UNS BEKANNT UND GESCHÄTZT. GNÄDINGER BEWIRBT SICH AM 5 OKTOBER ERNEUT UM EIN BUNDESTAGSMANDAT, NACHDEM ER SCHON VON 1969 BIS 1976 MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGS WAR UND SICH EINEN NAMEN ALS EXPERTE FÜR FAMILIEN- UND MIETRECHT GEMACHT HATTE. GNÄDINGER NIMMT HIER AUS SEINER SICHT STELLUNG ZUR ANSTEHENDEN ENTSCHEIDUNG.

Jede Wählerin und jeder Wähler wird sich eine Reihe politischer Überlegungen durch den Kopf gehen lassen, bevor er am 5. Oktober seine Stimme zur Bundestagswahl abgibt.

Die zentrale Frage um die es geht, ist ohne Zweifel: Wer wird Bundeskanzler? Soll nun tatsächlich dieses Amt ein Mann bekommen, der seinen Gegner als Chamäleon, als Kriegsvorbereitungskanzler, Panikkanzler und als Obergaukler bezeichnet, wie dies Franz-Josef Strauß in Bezug auf Helmut Schmidt getan hat. Ich meine: Nein. Wir brauchen Besonnenheit und Zurückhaltung und nicht Unbeherrschbarkeit im wichtigsten politischen Amt, welches in unserem Lande zu vergeben ist.

Da sind zunächst internationale Fragen. Ich glaube nicht, daß es richtig ist, jenen dieses Feld zu überlassen, die alle Schritte der Entspannungspolitik abgelehnt haben. Zusammen mit unseren west-

lichen Verbündeten haben wir den Frieden in Europa auf der Grundlage des Gleichgewichts sicherer gemacht. Eine CDU/CSU hätte uns in die Isolation geführt.

Und da gibt es innenpolitische Erwägungen: Ist es denn nicht richtig, daß die Bundesregierung in den letzten Jahren besser als alle vergleichbaren Länder mit den wirtschaftlichen Krisensituationen der Welt fertig geworden ist? Nur auf der Basis stabiler wirtschaftlicher Verhältnisse ist es möglich, die Vermenschlichung der Arbeitswelt, Hilfen für Behinderte, die Eingliederung der Gastarbeiterkinder, die Förderung von Kunst und Wissenschaft, und nicht zuletzt die Erhaltung einer gesunden Umwelt und viele andere soziale und humane Anliegen unserer Tage zu verwirklichen.

Neben der Bundespolitik spielen sicher auch regionale Fragen bei der Entscheidung des Wählers eine Rolle. Bei der Fernstraßenplanung z. B. hat sich die Regierungsmehrheit im Parlament dafür entschieden, anstelle der ursprünglich geplanten Bundes-Autobahn von Allensbach nach Konstanz, nur zwei zusätzliche Spuren zu bauen. Zugleich wurde die Autobahn von Singen nach Bietingen in die erste Dringlichkeit des Bedarfsplans aufgenommen. Diese beiden Entscheidungen müssen im Zusammenhang gesehen werden; sie zeigen deutlich den Willen, zusätzliche Verkehrsströme vom landschaftlich so empfindlichen Bodensee fernzuhalten. Zu bedenken ist jedoch, daß durch diese Umplanung für unseren Bereich Verzögerungen zu erwarten sind. Verzögerun-

gen, die auch damit etwas zu tun haben, daß die Gemeinden Konstanz, Allensbach und Reichenau und die politischen Kräfte innerhalb dieser Gemeinden sich bisher nicht auf ein einheitliches Konzept einigen konnten. Solange dieser Streit andauert, sind Fortschritte bei der Lösung der Verkehrsprobleme nicht zu erwarten.



Daher mein Apell: Alle müssen sich zusammensetzen und solange beraten, bis die Landschaft einen von allen getragenen Vorschlag machen kann.

Wir jedenfalls, und damit meine ich meine Partei, sind bereit, alles zu tun, um zu raschen Lösungen zu kommen, die die Belange der Menschen und der Landschaft in vollem Umfange berücksichtigen.

Und eine letzte Bemerkung: Sie haben zwei Stimmen; nur die Zweitstimme entscheidet über die Stärke der einzelnen Parteien im Bundestag. Sie - die Zweitstimme - ist das Mittel, mit dem der Bürger Helmut Schmidt erneut zum Bundeskanzler wählen kann.

In diesem Sinne

Ihr

*Fritz Jochen Gneissinger*

## **Energie sparen aber wie**

### PODIUMSDISKUSSION MIT EXPERTEN SOLL ANREGUNGEN GEBEN

Ein wider Erwarten noch schön gewordener Sommer geht zu Ende, und - der nächste Winter kommt bestimmt. Eine neue Heizperiode beginnt und eine weitere Kostensteigerung beim Heizöl steht uns höchstwahrscheinlich bevor. Die Frage nach der Energieversorgung rückt wieder in den Vordergrund. Von allen Seiten wird dem Bürger zugerufen, er solle Energie sparen. Erhard Eppler, einstmals einsamer Rufer in der Wüste, hat in dieser Hinsicht Mitstreiter aus fast allen Parteien gefunden.

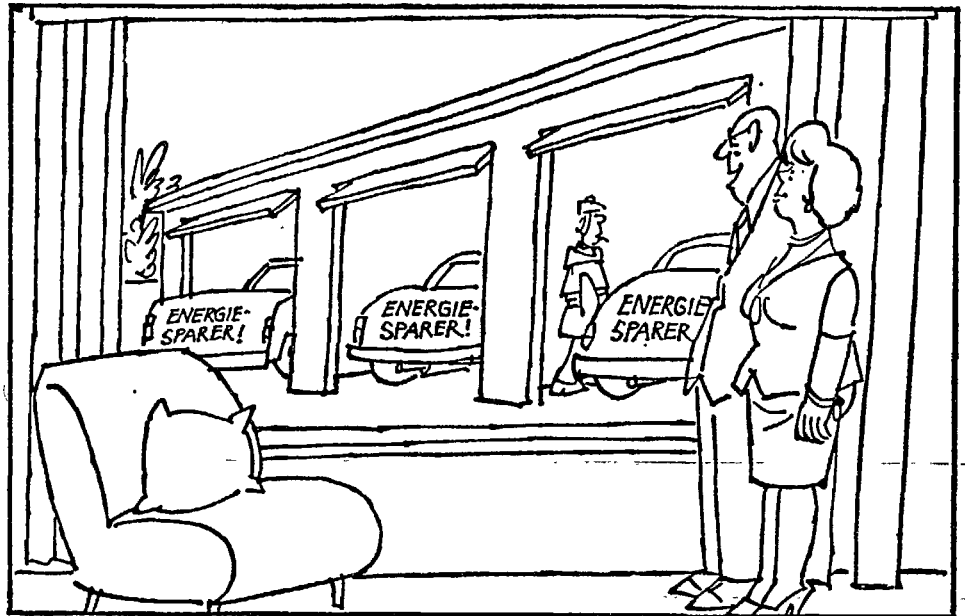
Was aber kann der einzelne Bürger konkret tun, um seinen Energieverbrauch und damit seine Kosten zu senken? Kann die Gemeinde einen Beitrag zum Energiesparen leisten und wenn ja, welchen? Was muß der Staat tun, um unsere Zukunft zu sichern?

All diesen Fragen soll in einem Podiumsgespräch nachgegangen werden, das der SPD-Ortsverein Dettingen im November dieses Jahres veranstalten will. Experten aus dem kommunalen Bereich, aus der Öko-Szene, aus der Wirtschaft und der Industrie, aber auch der Verbraucher als Experte sollen ihre Standpunkte darlegen und miteinander darüber diskutieren. Informationen über alternative Energiequellen sollen gegeben werden. Darüberhinaus wird das Gesprächsforum auch dem Zuhörer Gelegenheit geben, mit den Experten ins Gespräch zu kommen, um möglichst eine Reihe von Anregungen mit nach Hause nehmen zu können.

Ort und genauer Termin dieser Veranstaltung werden vom SPD-Ortsverein noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Dagmar Bargeß

Anti- loper- rrt	Stadt- burg Athens	je- schlos- sen	Frage- wort	Flachs	Planet
→					
Heil- verfah- ren			die östl. Mittel- meer- länder		
Staats- gut	Insel in d. Iri- schen See	Augen- deckel			
Abk. f. pro onno		sowjet. Nach- richten- agentur	Mar- schall Napo- leons III		Buch der Bibel
marki- sche Dichter		Kuchen- gewurz			
Junkel		Psal- men- zeichen			



„... und wenn unsere Katrin jetzt 18 wird und ihre versprochene Ente kriegt, können wir sogar vierfach Energie sparen – da kommt schon was zusammen.“  
Zeichnung: Wolter



## der Treffpunkt Gasthaus „Kuzve“

KALTE UND WARMER KÜCHE Wallhausen  
VON 12 BIS 14 UHR UND VON  
18 BIS 21 UHR MONTAG\*RUHETAG  
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH  
TEL. 07533/5038 FAMILIE TRUMMER

*Ihre Garderobe ist bei uns  
in guten Händen*

**REINIGUNG Huber**  
**DETINGEN TEL. 5965**

Allensbacherstr. 3

## Fahrschule Riemer

Ruhige, gewissenhafte und preiswerte Ausbildung  
individuell und erfolgreich

Konstanz Hussenstr. 22/ Dettingen Allensbacherstr. 3

### Theorie und Anmeldung

Konstanz Di. u. Do. 19 bis 21 Uhr  
Dettingen Mo u. Mi. 19 bis 21 Uhr  
Schulfahrzeuge: Tel 07531/65244

VW GOLF VW GOLF AUTOMATIK  
BMW R45 ZÜNDAPP KS50

jetzt auch in Allensbach

## GASTHAUS Traube DETINGEN

Ihr gemütliches Landgasthaus  
Nebenzimmer  
gut bürgerlicher Mittagstisch  
Vesper zu jeder Zeit

Freitag Ruhetag

Liselotte Leuschner

## Kosmetik Gundi Steinhaus Dettingen



Arztl. gepr. Fachkosmetikerin Hegaublick 30  
Präparate von Maurice Messèguè. Telefon  
Lassen Sie sich von mir beraten. (07533) 6477

## ORTSGEPRÄCH

Herausgeber: SPD-Ortsverein  
Dettingen-Wallhausen

Verantwortlich: Roland Schöner

Redaktion: Klaus Burger

Gestaltung: Erich Drobek

Titelzeichnung: Toni Matlik

Anzeigen: Horst Döpner

Druck: Friedrich Romer, KN  
Rheinsteig 15

Redaktionsan-  
schrift: Säntisblick 1,  
7750 Konstanz 19-Dett.

	Blume	Rhein- nympe	Papier- zähl- maß	Fix- stern		Verhält- niswort	Berg in der Schweiz	Winter- sport- gerät		Strom in Italien	alter- tümlich	Skat- aus- druck	Asiat
Ärger									Nenn- wert				
Stadt in Nord- amerika					Gebäck (Mz.)								
röm. Kalen- dertage					Fluß in Pommern	Nah- rungs- mittel			Ausbil- dungs- zeiten	Fluß in Italien		Figur im "Fliegen- den Hal- länder"	
gebün- delter Licht- strahl						Ausle- gung		still					
		Trau- benart	Meeres- enge					Haus- vorbau					
Abk. für Herr			Augen- blick	japan. Tanz- mädchen						Berg- bau- begriff			Asthma
Zutritt								Rausch- gift		griech. Buch- stabe			
unge- braucht				wissen- schafil. Behaup- tung	Stadt in Holstein		Höch- zeit						
	Kinder- frau		Begriffe beim Lotto							Wut		griech. Göttin	
Zeichen für Alumi- nium			Kopf- bedek- kung				Kfz-Z. Naila		Milch- erzeug- nis				
antike Stadt						Wander- volk							
Kfz-Z. Mindel- heim			ägypt. Halb- insel						Markgraf Otto d. Großen				
Acker- geräte						Annon- ce							

Wenn es um Qualität und Frische geht.....

**Eier · Hähnchen · Enten**  
**Suppenhühner**  
**Kaninchen**

Alois Miez Landw. Geflügelhaltung  
775 Ketz.-Dettingen Langenrainer Str. 5  
Tel. 07533 / 6723

**Felsgrotte Dettingen**

Täglich ab 19 Uhr geöffnet

**Rebstockstüble**

Freitag ab 12 Uhr

Samstag und Sonntag ab 10 Uhr

Donnerstag Ruhetag Familie Moser



Ihr Fleurop-Florist

**„Blumenhaus am Schmidtenbühl“**

Konstanz 19 Dettingen

Dekorationen, Gestecke aller Art sowie Blinderei für  
Freud und Leid.

INH. GISELA WEIGELT

Schmidtenbühlstraße 3  
Telefon 07533 / 1548

**Josef Deggelmann**

SCHREINERMEISTER

Fenster- Möbel- und Innenausbau  
Bestattungen

7750 KONSTANZ 19-DETTINGEN

Ringstraße 155 - Telefon 07533/5180

## DER FUCHS GEHT UM ....



.... heißt in einem Kinderlied, und wenn er umgeht, ist es manchen Betroffenen nicht mehr ganz geheuer: So auch den örtlichen Vertretern einer großen Partei, wenn der Plakatekleber der anderen großen Partei in Aktion tritt. Denn kaum haben sie eines ihrer Plakate aufgestellt, erscheint der Kleber und stellt ein eigenes daneben, rechts oder links, oder gar rechts und links, hängt eins drüber oder drunter. Im Auffinden geeigneter Stellen beweist er seine traditionell gute Nase: selbst der Garten des Vorsitzenden der Konkurrenzpartei bleibt nicht verschont. Dabei arbeitet er mit Vorliebe gegen Mitternacht und geht mit großem Engagement vor. Erscheint ihm mal das Plakat der eigenen Partei zu farblos und fad, legt er selbst Hand an und verpaßt ihm mit dem Pinsel den einen oder anderen Farbtupfer.

List beweist er beim Einsammeln der Plakate nach der Wahl. Hier spielen dann die unterschiedlichen Wahlparolen keine Rolle mehr. Wie heißt doch in einem anderen Kinderlied? Fuchs, du hast die....

*Friedr. Romer*  
Seit 1907

Rheinsteig 15 7750 Konstanz ☎ 07531/23383

**Druckerei  
Romer  
Buchdruck  
Offsetdruck**